
K M V – R U N D B R I E F
FÜR MITGLIEDER, FREUNDE UND FÖRDERER DES
K U N S T S T O F F - M U S E U M S - V E R E I N S

Geschäftsstelle: Messeplatz, 40474 Düsseldorf, Tel. 0211/4560-413, Telefax 0211/4560-8537

Nr. 60

Oktober 2009

Mitgliederversammlung 2010

Am 07. Juli 2010 fand die ordentliche Mitgliederversammlung des KMV statt. Da in den letzten Versammlungen immer wieder bemängelt wurde, dass bei dem bisherigen Termin im letzten Quartal eines Jahres ein Haushalt beschlossen wird, dessen Laufzeit eigentlich schon fast zur Hälfte um ist, sollen die Termine für die MV nach und nach ins Frühjahr verlegt werden.

Im öffentlichen Teil der Mitgliederversammlung hielt Dr. Bonten einen Vortrag mit dem Titel „Kunststoffe - Kulturgut der Moderne“.

Im Tätigkeitsbericht des Präsidiums hob Prof. Braun besonders zwei Punkte hervor. Zunächst ist die Strategie der Wanderausstellungen nach wie vor erfolgversprechend. Im Jahr 2009 konnte die dritte Schau „Unter Strom. Kunststoffe und Elektrizität“ fertig gestellt und mit großer Resonanz im Abflugterminal des Airports Düsseldorf gezeigt werden. In der nächsten Zeit muss eine vordringliche Aufgabe der Vereinsaktivität die Realisierung möglichst vieler Ausstellungsstationen mit den drei vorhandenen Wanderausstellungen sein. Weniger erfreulich ist die nach wie vor schwierige Entwicklung der Mitgliederzahlen, die in den Jahren 2008 und 2009 immer noch leicht rückläufig waren. Das wirkt sich natürlich auch negativ auf die finanziellen Möglichkeiten des Vereins aus.

Nach den Berichten des Präsidiums, des Schatzmeisters und des Rechnungsprüfers erfolgte die Entlastung des Präsidiums einstimmig.

Ein zentraler Tagesordnungspunkt war die Neuwahl des Präsidiums. Prof. Braun hatte schon im Vorfeld angekündigt, dass er aus Altersgründen nicht mehr für das Präsidentenamt kandidieren werde. Zur Wahl stand Dietrich Taubert, bisher Vizepräsident des KMV. Dietrich Taubert war bis 2009 Geschäftsführer des Giesel-Verlages in Hannover, der die „K-Zeitung“ herausbringt, und ist durch seine Tätigkeit seit über 35 Jahren eng mit der Kunststoffbranche verbunden. Gewählt wurde folgendes Präsidium: Dietrich Taubert (Präsident), Prof. Dr. Dietrich Braun (Vizepräsident), Prof. Dr. Michael Dröscher (Schatzmeister), Dr. Andreas Ferencz, Dr. Heinz Pudleiner, Dr. Wolfgang Schepers (Beisitzer). Dazu kommen noch drei kooptierte Präsidiumsmitglieder: Petra Cullmann, Kurt Stepping und – neu im Präsidium – Dr. Christian Bonten. Dr. Bonten promovierte 1998 zum Dr.-Ing. und gilt als Experte für Biokunststoffe. Er hat zum 01.09.2010 die Leitung des Instituts für Kunststofftechnik (IKT) an der Universität Stuttgart übernommen.

Als neu gewählter Präsident bedankte sich Dietrich Taubert bei Prof. Braun im Namen des Vereins für seine langjährige Tätigkeit. Er teilte den versammelten Mitgliedern mit, dass das Präsidium in Anbetracht der Verdienste von Prof. Braun beschlossen hat, ihn zum Ehrenmitglied zu ernennen, was vom Plenum mit großer Zustimmung aufgenommen wurde. Herr Hartmut Rupprecht als KMV-Mitglied der ersten Stunde hielt eine vielbeachtete Laudatio auf den scheidenden Präsidenten.

Als neuer Präsident hob Herr Taubert in seinem Schlusswort hervor, dass er die erfolgreiche Arbeit im Sinne von Prof. Braun weiterführen und in erster Linie die weitere Verankerung des KMV in Branche vorantreiben wolle, um die Mitgliederbasis wieder verbreitern zu können.

b.w.

Ausstellung „Unter Strom“ anlässlich der „K Internationale Messe Kunststoffe + Kautschuk“

Die Wanderausstellung „Unter Strom“ wird vom 27.10.-03.11.2011 wieder auf der Kunststoffmesse in Düsseldorf zu sehen sein. Im Bereich des Eingangs Nord (EN 07/ EN 08). Am Freitag, den 29. Oktober wird die Ausstellung im Rahmen eines Empfangs vorgestellt. Näheres erfahren Sie auf beigefügter Einladungskarte.

Neues aus der Sammlung

Im Juni 2010 konnten wir aus den Beständen des aufgelösten Instituts „Bauen mit Kunststoffen“ (IBK) in Darmstadt eine umfangreiche Diasammlung, die der Institutsgründer Schwabe aufgebaut hatte, übernehmen. Es handelt sich um etwa 15.000 Aufnahmen verschiedenster Einsatzgebiete von Kunststoffen im Bau von den 1940er Jahren bis etwa 1983.

Das 2004 in den Bestand übernommene Produktionsarchiv der Westdeutschen Celluloidwerke in Meerbusch-Lank wurde dem Institut für Restaurierungs- und Konservierungswissenschaften der Fachhochschule Köln zur Konservierung und Dokumentation übergeben, um den einmaligen Bestand von mehr als 2.000 Celluloidproben nebst Rezepturen zu sichern und für weitere Forschungsarbeiten aufzubereiten.

Lesestoff

100 Jahre „Kunststoffe“

Aus Anlass des 100jährigen Jubiläums der Zeitschrift „Kunststoffe“ hat der Carl Hanser Verlag im Mai eine Jubiläumsausgabe gestaltet. Das Heft bietet zahlreiche Beiträge zu Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Werkstoffs Kunststoff, auch von KVM-Mitgliedern. Unter anderem beschäftigt sich Prof. Dietrich Braun mit der Genese des Begriffs Kunststoff, Kurt Stepping mit dem Image von Kunststoffen, Dr. Günther Lattermann mit dem Gebrauch von Kunststoffen im Automobilbau und Uta Scholten stellt die Aktivitäten des KVM vor.

Kunststoffe, Ausgabe Mai 2010, Carl Hanser Verlag, München. Neben dieser Publikation wird das Jubiläum auch mit anderen Beiträgen zur Kunststoffgeschichte in den anderen Ausgaben des Jahres 2010 gewürdigt. Viele dieser Artikel und auch historische Beiträge aus früheren Ausgaben der „Kunststoffe“ wurden zum kostenlosen Download auf der Homepage der Zeitschrift zur Verfügung gestellt. Ein Blick lohnt sich. www.kunststoffe.de

Zu den Aktivitäten des Vereins gehört auch die Unterstützung von Forschungsprojekten und Abschlussarbeiten im Bereich der Kunststoffkonservierung und –restaurierung und auch der Museologie.

Im Rahmen einer Semesterarbeit zur Konservierung und Restaurierung von Celluloseacetat am Institut für Restaurierungs- und Konservierungswissenschaften der Fachhochschule Köln hat Frau Margerita Minuzzi eine Abendtasche aus unserer Sammlung gereinigt und konserviert. Die Dokumentation dieser Arbeit kann auf unserer Homepage unter Textbeiträge eingesehen werden: www.deutsches-kunststoff-museum.de

Es kommt wohl selten vor, dass man aus seinem Hobby das Thema für seine Abschlussarbeit machen kann. Helga Siewert aus Berlin sammelt Schuhe aus Gummi und Kunststoff und konnte ihre Sammlung für ihre Bachelorarbeit im Fach Museumskunde verwenden. Herausgekommen ist ein interessanter Überblick, in dem es nicht nur um die Geschichte und Gestaltung der wasserdichten Fußbekleidung geht, sondern auch um ihre Bedeutung in der Alltagskultur, als Symbol sexueller Vorlieben oder Indikator für Zeitströmungen. Natürlich werden auch Fragen der Konservierung und richtigen Lagerung der Objekte angesprochen. Helga Siewert, Gummischuhe. Versuch einer Musealisierung, Bachelorarbeit an der HTW Berlin, 2010; Der Text steht auf der Homepage von Frau Siewert, auf der übrigens weitere interessante Informationen zum Thema zu finden sind und die Sammlung vorgestellt wird, zum Download zur Verfügung: www.helgarella.de